STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.

Forschungsfreitag

am 29.04.21

STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.

isr INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT

gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

KLJB Katholische Landjugendbewegung Bayern

Zentrale Frage

Was bewegt junge Menschen dazu, aus ihrer ländlichen Heimat wegzuziehen, zu bleiben oder wiederzukommen?

Was können Gemeinden und Jugendarbeit tun um Haltefaktoren auszubilden und zu verstetigen?

STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.
isr INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT
gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
KLJB Katholische Landjugendbewegung Bayern

- **Bayerischer Wald**
  (TR mit bes. Handlungsbedarf)
- **Deggendorf-Plattling**
  (LR mit Verdichtungsansätzen)
- **Regensburg Umland**
  (Verdichtungsraum)

© OpenStreetMap-Mitwirkende

STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.

Zentrale

ERGEBNISSE

STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.

isr INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT

gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

KLJB Katholische Landjugendbewegung Bayern

Auf dem Land

ZUFRIEDEN?

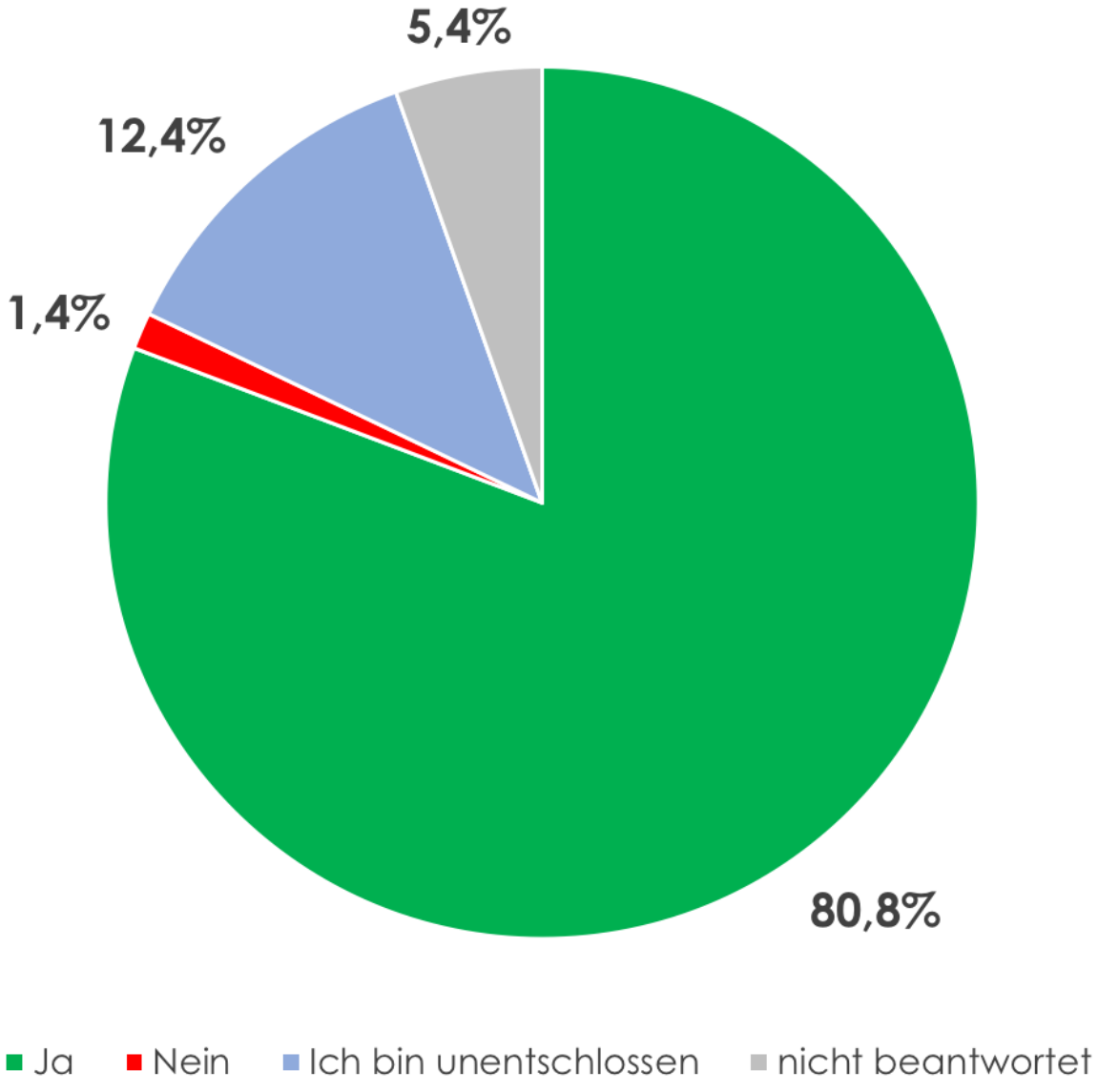
STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.

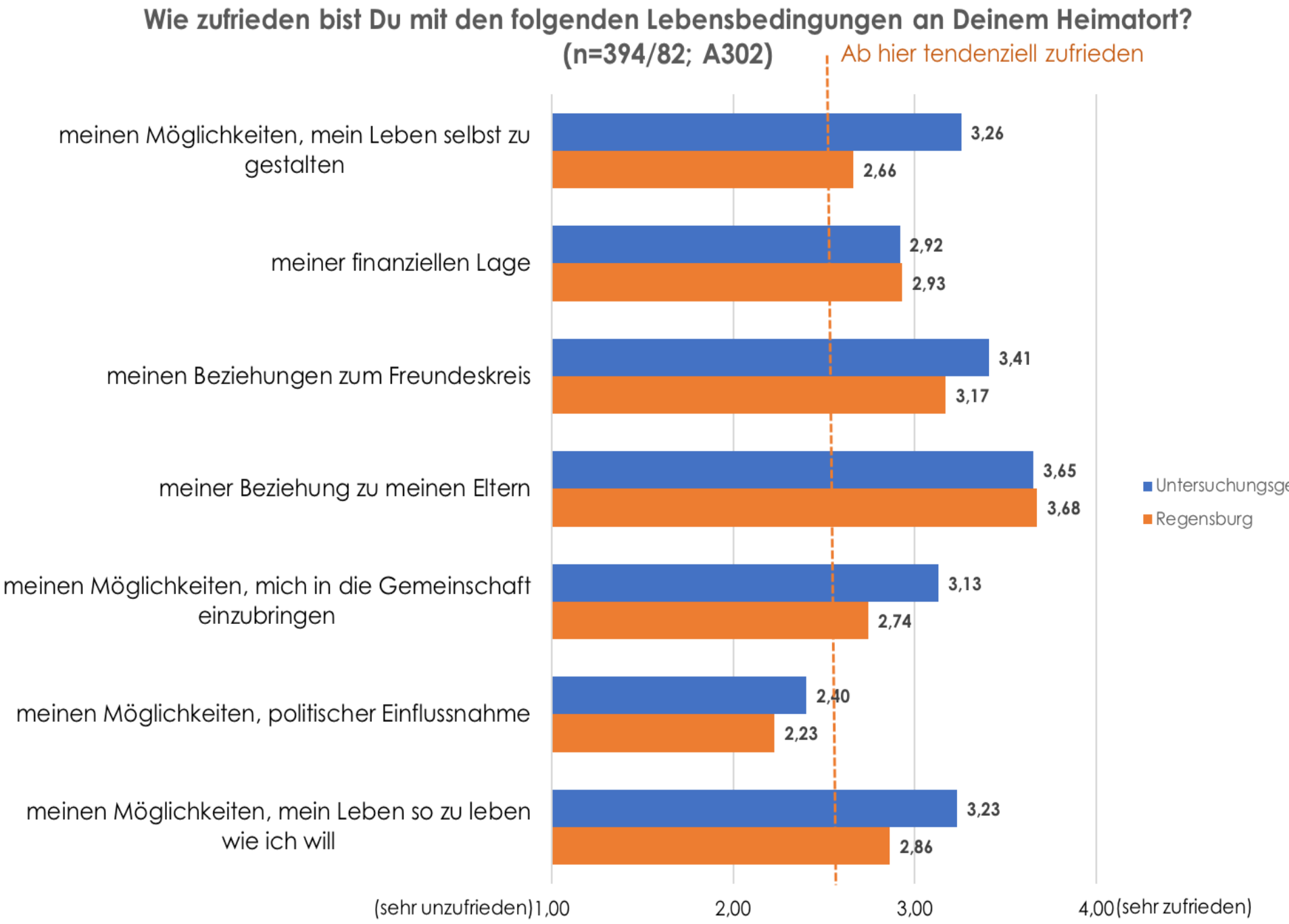
Kategorien Stadt & Land

- Selbstverständliche Gegenüberstellung
- Wahrnehmung deutlicher Lebensunterschiede (90 %)
- Je ländlicher, desto stärker
- Statt „Angleichung der Lebensverhältnisse“

STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.
isr INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT
gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
KLJB Katholische Landjugendbewegung Bayern

Lebst du gerne an Deinem jetzigen Wohnort? (n=515; A106)




Wie zufrieden bist Du mit den folgenden Lebensbedingungen an Deinem Heimatort?
(n=394/82; A302)
Ab hier tendenziell zufrieden
meinen Möglichkeiten, mein Leben selbst zu gestalten
3,26
2,66
meiner finanziellen Lage
2,92
2,93
meinen Beziehungen zum Freundeskreis
3,41
3,17
meiner Beziehung zu meinen Eltern
3,65
3,68
meinen Möglichkeiten, mich in die Gemeinschaft einzubringen
3,13
2,74
meinen Möglichkeiten, politischer Einflussnahme
2,40
2,23
meinen Möglichkeiten, mein Leben so zu leben wie ich will
3,23
2,86
Untersuchungsge
Regensburg
(sehr unzufrieden) 1,00
2,00
3,00
4,00 (sehr zufrieden)

Mit Daseinsvorsorge nicht unzufrieden

- Wichtig & zufriedenstellend: Vereinsangebot, Lebensmitteleinkäufe, Sportstätten etc.
- Verbesserungsbedarf: Internetzugang!!, ÖPNV, Wohnungsangebot, Kneipen/ Bars/ Lokale, Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten

Starke

ORTSVERBUNDENHEIT

STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.

Soziale Beziehungen

- Bedeutung von Familie und Freunden (Vereine)
- „über Generationen bestehende Freundschaften“
- Lebendiges Miteinander (Dorfgemeinschaft) machen Wohnort attraktiv: „jeder kennt jeden“
- In Freizeit v.a. „soziale“ Aktivitäten

→ Standortvorteil am Land: Soziales Netzwerk

Identifikation mit „Ländlichem“

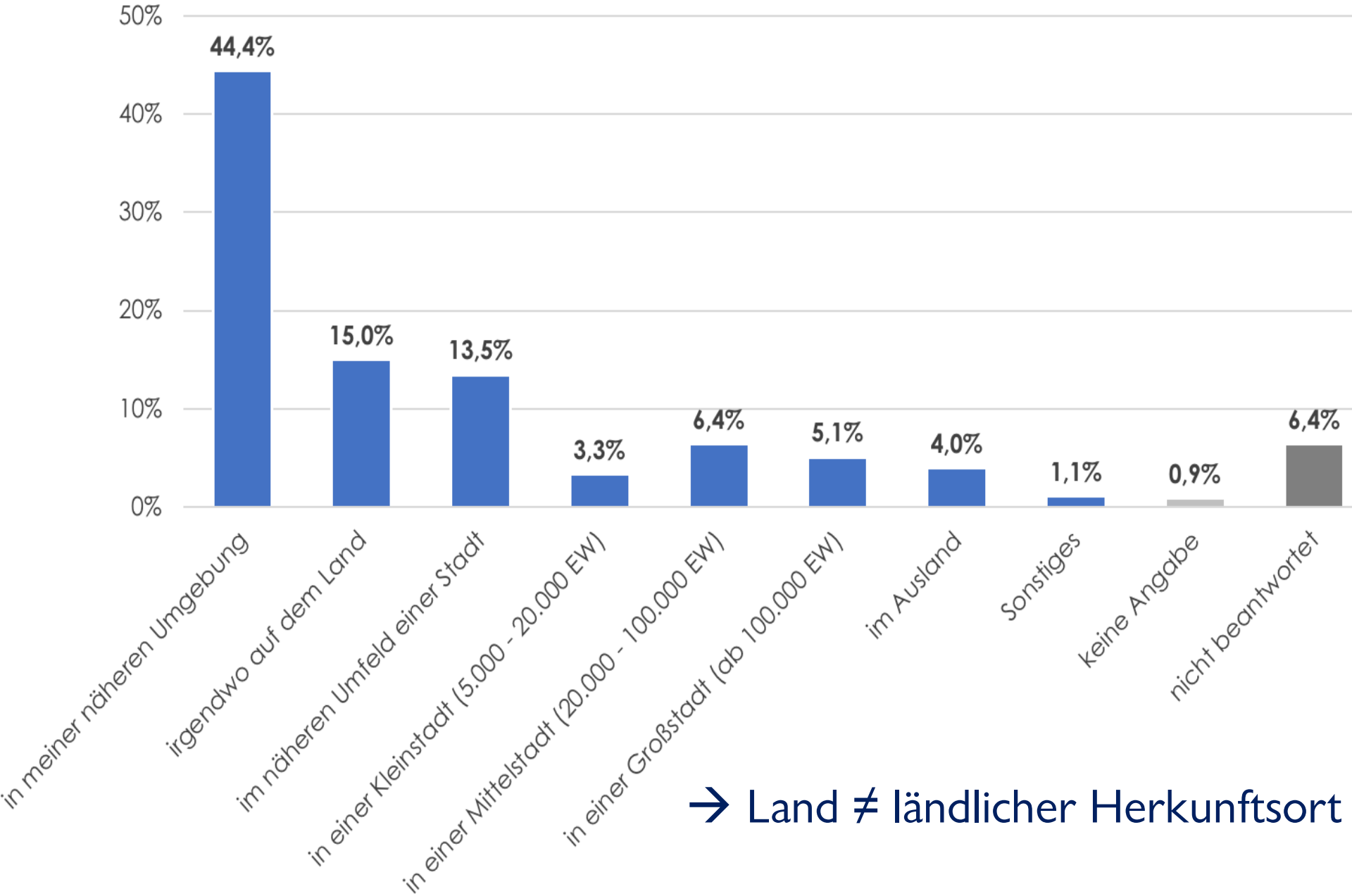
- Starke Identifikation und Zugehörigkeitsgefühl (gemeinsame Sprachfärbung, Traditionen und Erlebnisse)
- Vertrautheit, Wissen über die Lebenswelt
- Abgrenzung

→ Standortvorteil am Land: „Die sind wie ich“

„Bin da verwurzelt“

STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.
isr INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT
gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
KLJB Katholische Landjugendbewegung Bayern

Wenn Du Deinen Wohnort verlassen müsstest, wo wäre ein neuer Wohnort für Dich aktuell am ehesten vorstellbar? (n=453; A121)



→ Land ≠ ländlicher Herkunftsort

Vielfalt auf dem Land?

- Sozialkontrolle: „Wenn einer anders ist hat er es schwer“
- Land-Image: weniger weltoffen und intolerant, wird als Schwäche bewertet
- Einseitig geprägtes Freizeitangebote
- Wenig Alternativen bei Lebens- und Wohnformen

Ruhe und

NATUR

STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.
isr INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT
gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
KLJB Katholische Landjugendbewegung Bayern

Attraktivitätsfaktoren: Natur

STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.

isr INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT

gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

KLJB Katholische Landjugendbewegung Bayern

Attraktivitätsfaktor Natur

- „Natur“ und „Ruhe“ als zentrale Stärke des Landlebens
- „Landschaftliche Attraktivität“, „Intakte Umwelt“ wichtiges Kriterium für Wohnortwahl

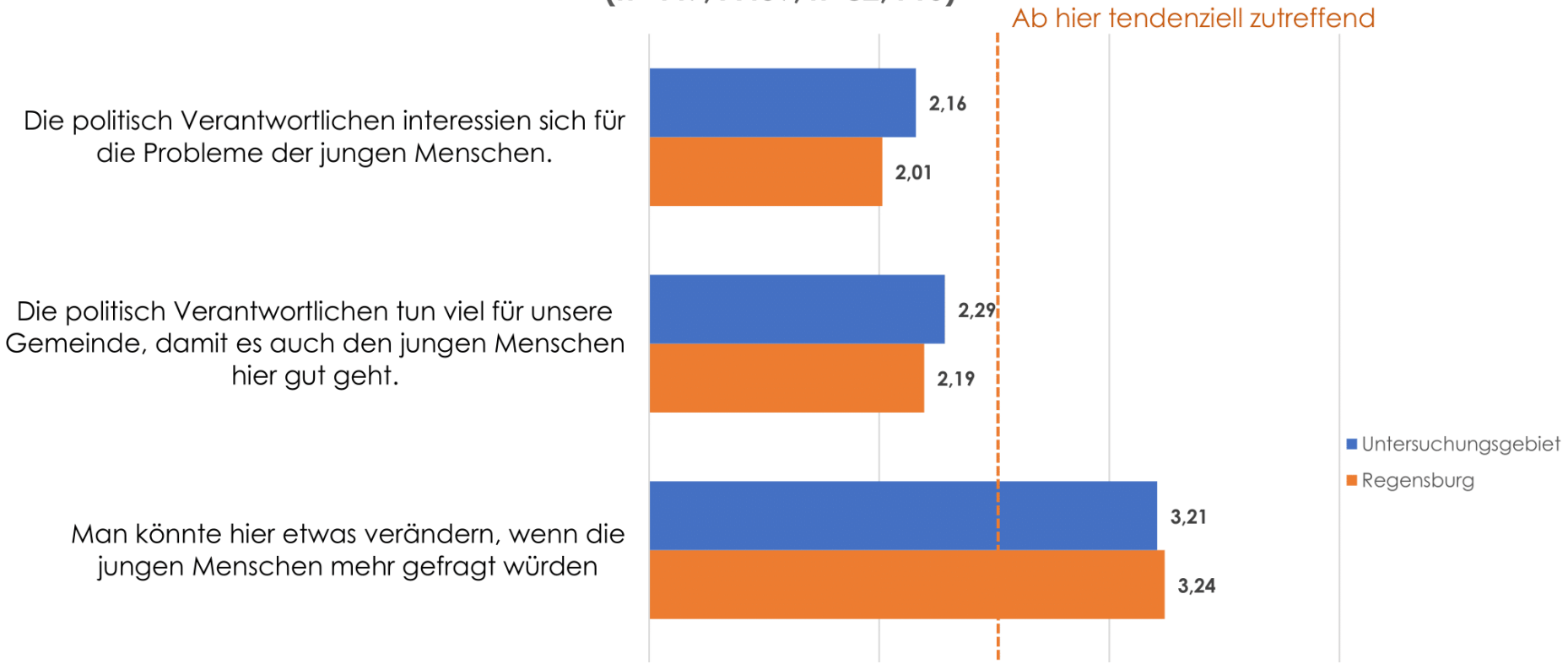
STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.
isr INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT
gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
KLJB Katholische Landjugendbewegung Bayern

Jugend

BETEILIGUNG

STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.

Was tut Deiner Meinung nach die Politik für die Jugend im Alter von 16 bis 27 Jahren im ländlichen Raum? Welche Aussagen sind Deiner Meinung nach zutreffend? (n=447, A409; n=82, F16)

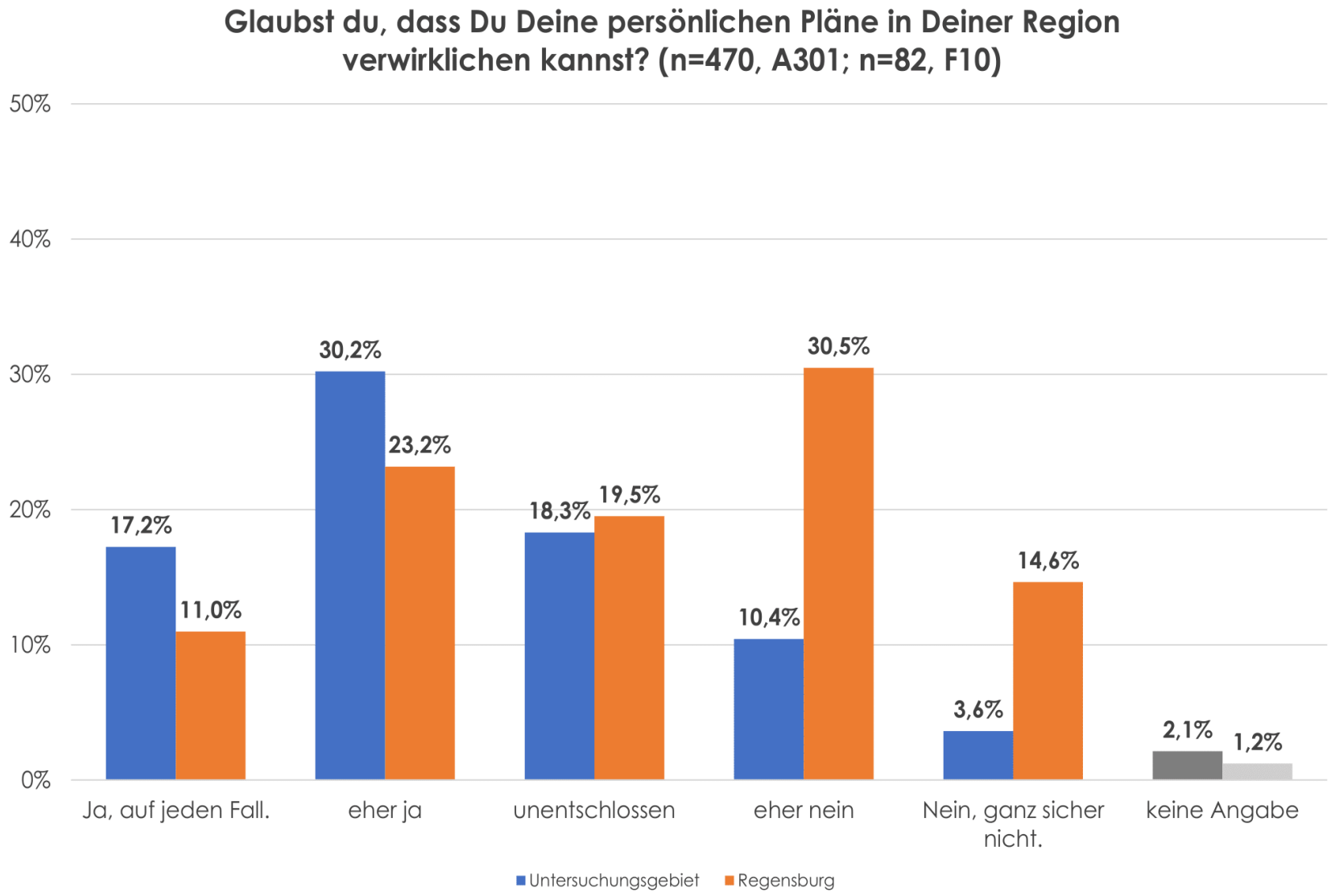


Fühlen sich nicht gehört

- Geringe Zufriedenheit mit politischer Einflussnahme
- „Verantwortliche tun nicht viel für junge Leute in der Gemeinde“, „interessieren sich nicht für deren Probleme“ und „fragen sie nicht“
- wenig Engagement in politischen Parteien

Zukunfts-
AUSSICHTEN

STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.


Glaubst du, dass Du Deine persönlichen Pläne in Deiner Region verwirklichen kannst? (n=470, A301; n=82, F10)
50%
40%
30%
20%
10%
0%
17,2%
11,0%
30,2%
23,2%
18,3%
19,5%
10,4%
30,5%
3,6%
14,6%
2,1%
1,2%
Ja, auf jeden Fall.
eher ja
unentschlossen
eher nein
Nein, ganz sicher nicht.
keine Angabe
Untersuchungsgebiet
Regensburg

Sicht der

ABGEWANDERTEN

STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.

Sicht der Abgewanderten

- Zweifeln an Umsetzung der Zukunftspläne in Herkunftsregion
- weniger zufrieden mit Daseinsvorsorge und Lebensbedingungen
- Größerer Teil lebt lieber am Studienort als am Land
- Stadt aktuell präferiert, langfristig: Land 55 % – Stadt 45 %
- temporäres Verlassen des ländlichen Herkunftsorts wird pragmatisch gesehen

Abschließendes

FAZIT

Fazit

- Starke Bindung & Rückkehrwille vorhanden
- Kein Gefühl des „Abgehängt-Seins“ eher Zufriedenheit u. positives Lebensgefühl, Flucht vor repressiver Stimmung nicht bestätigt
- Bedarf und Wunsch nach mehr Beteiligung
- Identifikation mit „Ländlichem“, tiefgreifende soziale Beziehungen
- Ohne eine gute Daseinsvorsorge geht es nicht ...aber weiche Standortfaktoren beeinflussen Wanderungsüberlegungen (familiäre Situation, Gelegenheiten zur Gruppenbildung, soziales und politische Engagement, Freizeitangebote, Vielfaltsfähigkeit...)
- Jugendarbeit zeigt Wirkung!

Weiterführende Informationen

- Publikation als Print- und Digitalausgabe zum Download im Landjugendshop unter landjugendshop.de/produkte/stadt-land-wo-was-die-jugend-treibt/

- Vortrag zu Studienergebnissen: https://www.youtube.com/watch?v=IHHElkRyIv4

STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.

isr INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT

gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

KLJB Katholische Landjugendbewegung Bayern

HERZLICHEN DANK

STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.

isr INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT

gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

KLJB Katholische Landjugendbewegung Bayern

Kontakt zur KLJB Bayern

Theresa Schäfer, Referentin für Ländliche Räume der KLJB Bayern

Telefon: 089-178651-20, t.schaefer@kljb-bayern.de

STADT LAND WO? WAS DIE JUGEND TREIBT.

isr INSTITUT FÜR STADT- UND REGIONALMANAGEMENT

gefördert durch Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

KLJB Katholische Landjugendbewegung Bayern